

Presse-Information
15. April 2015**Festival KINO DER KUNST startet am 22. April in München**
BMW unterstützt als Partner und stiftet den Hauptpreis an Künstler bis 35 Jahre

München. Unter dem Motto „Science & Fiction“ widmet sich KINO DER KUNST in seiner zweiten Ausgabe neuen Techniken der Narration in Filmen bildender Künstler, die deutlich machen, wie sehr technische Erfindungen und kreative Konzepte der Gegenwartskunst heute die kommerzielle Medienindustrie prägen. In der parallel zum Festival konzipierten musealen Überblicksschau „Creating Realities“ – die in vier Kapiteln in der Pinakothek der Moderne und im Museum Brandhorst zu sehen ist – richtet sich der Blick auf wichtige Schlüsselwerke der letzten zwanzig Jahre. Den Umgang mit den narrativen Formen von Morgen zeigt die zweite Museumsausstellung im Museum Ägyptischer Kunst mit künstlerisch relevanten Beispielen des wohl wichtigsten Unterhaltungsmediums der nächsten Jahre: der Video Games. Als langfristiger Partner unterstützt BMW das Kunstfilmfestival KINO DER KUNST bereits seit seiner Gründung und stiftet den zweiten Hauptpreis des Internationalen Wettbewerbs für einen jungen Künstler bis 35 Jahren.

Der mit 25.000 Euro dotierte Internationale Wettbewerb mit über 50 langen und kurzen Filmen steht in diesem Jahr ganz im Zeichen der Grenzüberschreitung. Der amerikanische Fotograf Larry Clark wechselt zwischen Dokument und Inszenierung, wenn er ein Vierteljahrhundert nach seinem bahnbrechenden Film „Kids“ in „The Smell of Us“ den Alltag Pariser Skateboarder schildert. Der Brite Phil Collins beginnt in „Tomorrow Is Always Too Long“ aus der schottischen Stadt Glasgow mit unschuldig dokumentarischer Kamera und liefert dann ein schräges Musical mit singenden Laien. Auch der in Frankreich lebende Alexandre Singh denkt quer durch alle Kategorien, wenn er (außer Wettbewerb) drei Stunden lang sein eigenes Bühnenstück „The Humans“ verfilmt – eine dramatische Zeitreise von den griechischen Klassikern über Shakespeare bis zu Joseph Beuys und Co, ebenfalls mit viel Musik.

Die Griechin Evangelia Kranioti reiste vier Jahre lang als einzige Frau auf Handelsschiffen mit und erzählt in „Exotica, Erotica, Etc.“ von Sehnsucht, Verlangen und der Tristesse zurückgelassener Frauen in den Hafenbordellen rund um den Globus. Auch bei Omer Fast geht es in „Everything That Rises Must Converge“ um Geld und Liebe. Er inszeniert im Splitscreen-Verfahren den Alltag kalifornischer Pornodarsteller. Und Turner-Preisträgerin Laure Prouvost lehrt uns in „How To Make Money Religiously“ mit feiner Ironie, wie man Geld lieben lernt. Dies sind lediglich einige wenige Beispiele für Filme, die Wirklichkeit nicht einfach abbilden, sondern illustrieren, wie bildende Kunst Realität durch die Lupe der fiktiven Narration betrachtet.

Im Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst versucht die Ausstellung „Archäologie der Zukunft. Kunst und Games“ mit Videospielen von Bill Viola oder Thierry Fournier einen Vorgeschmack auf künftige Erzählformen zu geben. In der Akademie der Schönen Künste feiert eine der letzten Installationen des im letzten Jahr verstorbenen Harun Farocki, „Parallele I – IV“, Deutschlandpremiere. Eine Solopräsentation des neuen Preisträgers für das filmische Gesamtwerk, Cory Arcangel, rundet im Espace Louis Vuitton München das diesjährige Programm von KINO DER KUNST ab. Der Amerikaner Arcangel ist mit nur 36 Jahren längst einer der Pioniere künstlerischer Auseinandersetzung mit neuen und neuesten Medien.

Presse-Information

Datum 15. April 2015

Thema Festival KINO DER KUNST startet am 22. April in München
BMW unterstützt den Dialog von Kunst und Film als Partner

Seite 2

Wegen der großen Vielfalt des diesjährigen Programms legt das Festival in diesem Jahr besonderen Wert auf Verzahnung und Querverbindung: Ed Atkins, Pierre Huyghe, Sven Johné oder Bjørn Melhus, alle mit älteren Werken in „Creating Realities“ vertreten, nehmen auch im Internationalen Wettbewerb die Zukunft aufs Korn. Der Deutsch-Norweger Bjørn Melhus lässt in „Freedom & Independence“ im Leichenschauhaus die Zombies des Kapitalismus Revue tanzen, der Franzose Pierre Huyghe stellt in „Untitled (Human Mask)“ einen zur Servierin ausgebildeten Affen vor, der Brite Ed Atkins vermischt in „Even Pricks“ Mensch und Avatar, Wirklichkeit und Simulation, Maschine und Individuum. In „Illusions & Mirrors“ der in New York lebenden Shirin Neshat schließlich blickt eine junge Frau, gespielt von Natalie Portman, in die eigene Zukunft.

Jochen Kuhn, dem Münchner Publikum wohlvertraut, taucht mit seinem neuen Film „IMMER MÜDER“ im Wettbewerb auf, aber auch im Haus der Kunst, wo die Ausstellung „Broken“, Medienkunst zum Thema Slapstick, Comedy und Schwarzer Humor aus der Sammlung Goetz, läuft. Im Museum der Sammlung Goetz wiederum ist eine große Rauminstallation der Schwedin Nathalie Djurberg zu sehen, die auch im Haus der Kunst vertreten ist. Weitere Präsentationen laufen im Kunstverein München oder in der Lothringer13 Halle. Ebenso bereichern wieder zahlreiche Münchner Galerien durch ihre Ausstellungen das Programm.

An den folgenden Tagen, immer um 18.30 Uhr, lädt KINO DER KUNST zu Künstlergesprächen ins Museum Brandhorst ein.

23. April	Yang Fudong, Mod.: Franziska Stöhr
24. April	Larry Clark, Mod.: Heinz Peter Schwerfel
25. April	Jesper Just, Mod.: Bernhart Schwenk
26. April	Cory Arcangel, Mod.: Hans Ulrich Obrist

Weitere Informationen zum Festival finden Sie unter <http://www.kinoderkunst.de>.

Fotos zum Download finden Sie unter <http://www.kinoderkunst.de/web/de/presse/pressebilder.html> und im BMW Press Club (www.press.bmwgroup.com).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Dr. Thomas Girst
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kulturengagement
Telefon: +49-89-382-24753

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an das BMW Group Kulturengagement:
Telefon: +49 (0)151-601-51468

Internet: www.press.bmwgroup.com
E-Mail: presse@bmw.de

Ursula Teich
Pressekontakt KINO DER KUNST
Telefon: +49 (0)221-5743112
Internet: www.kinoderkunst.de
E-Mail: teich@kinoderkunst.de

Presse-Information

Datum 15. April 2015
Thema Festival KINO DER KUNST startet am 22. April in München
BMW unterstützt den Dialog von Kunst und Film als Partner
Seite 3

KINO DER KUNST ist ein Projekt der EIKON Süd GmbH, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der BMW AG, der Ingrid Werndl-Laue Stiftung, der Biehler von Dorrer Stiftung, der HypoVereinsbank, der Kirch-Stiftung, der Kunststiftung Ingild und Stephan Goetz, ARRI Film & TV Services GmbH, dem Bayerischen Rundfunk, dem Auswärtigen Amt und SCHWARZ-Außenwerbung GmbH, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Fernsehen und Film München, der Akademie der Bildenden Künste München, der Sammlung Goetz, der Pinakothek der Moderne, dem Museum Brandhorst, dem Espace Louis Vuitton München, dem Staatlichen Museum Ägyptischer Kunst, der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und dem Haus der Kunst. Wir danken dem Hotel Bayerischer Hof München für die freundliche Unterstützung.

Das kulturelle Engagement der BMW Group

Seit mehr als 40 Jahren ist die internationale Kulturförderung der BMW Group mit inzwischen über 100 Projekten weltweit essentieller Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Schwerpunkte des langfristig angelegten Engagements setzt die BMW Group in der zeitgenössischen und modernen Kunst sowie in klassischer Musik, Jazz, Architektur und Design. 1972 fertigte der Künstler Gerhard Richter drei großformatige Gemälde eigens für das Foyer der Münchener Konzernzentrale an. Seither haben Künstler wie Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Olafur Eliasson, Jeff Koons, Zubin Metha, Daniel Barenboim und Anna Netrebko mit BMW zusammengearbeitet. Außerdem beauftragte das Unternehmen Architekten wie Karl Schwanzer, Zaha Hadid und Coop Himmelb(l)au mit der Planung wichtiger Unternehmensgebäude. 2011 feierte das BMW Guggenheim Lab, eine internationale Initiative der Solomon R. Guggenheim Foundation, des Guggenheim Museums und der BMW Group seine Weltpremiere in New York. Bei allem Kulturengagement erachtet die BMW Group die absolute Freiheit des kreativen Potentials als selbstverständlich – denn sie ist in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke wie für Innovationen in einem Wirtschaftsunternehmen.

Weitere Informationen: www.bmwgroup.com/kultur und www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2014 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,118 Millionen Automobilen und 123.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 8,71 Mrd. €, der Umsatz auf 80,40 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte das Unternehmen weltweit 116.324 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>